

## **Antrag**

**der Abgeordneten Hartmut Koschyk, Dr. Roswitha Wisniewski, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dirk Hansen, Dr. Jürgen Schmieder, Dr. Karlheinz Gutmacher, Wolfgang Lüder, Hans-Joachim Otto (Frankfurt) und der Fraktion der F.D.P.**

### **Unterstützung der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt, daß die Bundesregierung die Arbeit der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ im Einklang mit geltenden Rechtsvorschriften tatkräftig unterstützt. Sie leistet hierdurch einen wertvollen Beitrag dazu, daß die Enquete-Kommission den ihr gestellten Auftrag im Interesse des Vollzugs der inneren Einheit Deutschlands erfüllen kann.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, zur weiteren Unterstützung der Arbeit der Enquete-Kommission wohlwollend zu prüfen, wieweit die für die Erfüllung des Auftrags der Kommission einschlägigen und inhaltlich wichtigen Aktenbestände des Bundesarchivs und der in Betracht kommenden Bundesministerien einschließlich des Bundeskanzleramtes unter Verkürzung der Schutzfrist von 30 Jahren unmittelbar zugänglich gemacht werden können.

Bonn, den 13. April 1994

Harmut Koschyk  
Dr. Roswitha Wisniewski  
Jürgen Augustinowitz  
Heinz-Günter Bargfrede  
Hans-Dirk Bierling  
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)  
Klaus Brähmig  
Hartmut Büttner (Schönebeck)  
Peter Harry Carstensen (Nordstrand)  
Wolfgang Dehnel  
Dirk Fischer (Hamburg)  
Erich G. Fritz  
Martin Göttsching  
Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein  
Manfred Heise  
Josef Hollerith  
Siegfried Hornung  
Karin Jeltsch  
Dr.-Ing. Rainer Jork  
Dr. Egon Jüttner  
Dr. Harald Kahl  
Steffen Kampeter  
Dr.-Ing. Dietmar Kansy  
Dr. Volkmar Köhler (Wolfsburg)  
Reiner Krziskewitz  
Editha Limbach  
Dr. Michael Luther  
Theo Magin

Dr. Dietrich Mahlo  
Erwin Marschewski  
Günter Marten  
Rudolf Meinl  
Maria Michalk  
Engelbert Nelle  
Erhard Niedenthal  
Johannes Nitsch  
Dr. Peter Paziorek  
Werner Ringkamp  
Helmut Sauer (Salzgitter)  
Christian Schmidt (Fürth)  
Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke)  
Joachim Graf von Schönburg-Glauchau  
Reinhard Freiherr von Schorlemer  
Stefan Schwarz  
Wilfried Seibel  
Dr. Klaus-Dieter Uelhoff  
Kersten Wetzel  
Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Dirk Hansen  
Dr. Jürgen Schmieder  
Dr. Karlheinz Guttmacher  
Wolfgang Lüder  
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)  
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

### **Begründung**

Die historische und politisch-moralische Bewertung mancher im Rahmen der Arbeit der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ zu untersuchender Tatbestände ist für die zurückliegenden 30 Jahre nur eingeschränkt möglich, solange vorwiegend diejenigen Akten herangezogen werden können, die der Verfügungsgewalt der Stiftung „Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“ unterliegen und damit von einschlägigen Sperrfristen befreit sind.

Es würde bei der Aufarbeitung der Geschichte der SED-Diktatur einer gewissen Asymmetrie Vorschub leisten, wenn z. B. Bestände von Politbüro und Zentralkomitee der ehemaligen SED weitgehend zur Verfügung stehen, Akten von Ministerien der ehemaligen DDR aber, ebenso wie Akten der Bundesregierung, grundsätzlich für die Arbeit der Enquete-Kommission nicht zugänglich wären. In Kenntnis und Würdigung der Schutzvorschriften des Bundesarchivgesetzes und der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO I) erscheint es wünschenswert, daß die Bundesregierung in auftretenden Fällen wohlwollend prüft, wieweit sie von ihrem Ermessen im Sinne der Förderung der Arbeit der Enquete-Kommission Gebrauch machen kann.